



## Tropic Marin® Fiji Meerwasser

**Markus Mahl (Geschäftsführer Aquarium West GmbH) sprach zum Thema mit Hans-Werner Balling.**

**M. Mahl:** *Herr Balling, als Biologe sind Sie seit 25 Jahren Experte für Riff-Aquaristik und insbesondere gelten Sie als Liebhaber und Kenner der Korallen.*

**H.-W. Balling:** Ja, da stimme ich Ihnen zu. Seit meiner frühesten Jugend fasziniert mich die Unterwasserwelt, was mich auch zur Biologie gebracht hat. Und die Korallen in ihrer großen Vielfalt an Formen und Farben sind für mich von besonderer Schönheit.

**M. Mahl:** *Sie haben die heute weltweit praktizierte Balling-Methode erfunden?*

**H.-W. Balling:** Genau. Ich habe '94 eine Rezeptur entwickelt, die es ermöglicht, Kalk in Form von leicht löslichen Salzen dem Wasser zuzusetzen und so optimales Wachstum der Korallen zu gewährleisten.

**M. Mahl:** *Zur Zeit etabliert sich der Trend, Aquarien mit echtem Meerwasser zu befüllen. Was halten Sie davon?*

**H.-W. Balling:** Das hat tatsächlich viele Vorteile. Meerwasseraquarien können sofort besetzt werden, weil die Zusammensetzung des Wassers - also das Ökosystem Wohnzimmer-Riff - von Anfang an steht. Selbst empfindliche Steinkorallen öffnen schon nach kurzer Zeit ihre Polypen.

**M. Mahl:** *Das heißt, die natürliche Zusammensetzung und die besonderen, organischen Substanzen des Wassers tun Fauna und Flora gut?*

**H.-W. Balling:** Ja, tatsächlich gibt es kaum etwas Besseres. Die Zusammensetzung des Meerwassers ist hochkomplex und reich an organischen Substanzen. Mit über siebenzig wertvollen Inhaltsstoffen entfaltet Meerwasser eine kraftvolle Wirkung auf alles Leben. Allerdings unterliegt natürliches Meerwasser, das meist aus Oberflächenwasser des Ozeans oder Schiffsbäuchen abgepumpt wird, gewissen Schwankungen. Wir haben bei Tropic Marin® daher etwas Neues und Einzigartiges entwickelt. Ein naturidentisches Meerwasser, das in der Zusammensetzung mit dem Wasser der Fiji-See identisch ist, allerdings in reiner Form. Sprich: Das Wasser ist

frei von Belastungen, wie sie etwa beim Transport in Tanks entstehen. Somit frei von organischer und anorganischer Verunreinigung durch Umweltbelastungen wie Schwermetallen oder Abbauprodukten von Ölteppichen. Es enthält ausschließlich positive Organik und Anorganik.

**M. Mahl:** *Das heißt mit Tropic Marin® Fiji Meerwasser gewinne ich die Vorteile des Meerwassers frei von Einschränkungen und Risiken?*

**H.-W. Balling:** Genau! Außerdem befinden sich in unserem Wasser prebiotische Substanzen, probiotische Bakterien und Spurenelemente. Sie regulieren auf natürliche Weise die Nitrat- und Phosphatwerte des Wassers, optimieren den Bakterienhaushalt und schaffen die Voraussetzung für Wohlbefinden und einwandfreies Wachstum von Fischen, Krebsen, Korallen und Algen. Ich beobachte immer wieder staunend und voller Begeisterung, welche wundervollen, leuchtenden Farben Korallen und Fische entwickeln, wenn sie sich wohlfühlen und in ihrem natürlichen Element leben. Außerdem fördern die natürlichen Zusätze das Kalkrotalgen-Wachstum und halten Bakterien und Plage-Algen, die Fische und Wirbellose belasten, in Zaum.

**M. Mahl:** *Das klingt nach einer einfachen, sicheren und gleichzeitig idealen Lösung für die Einrichtung und vielleicht sogar den Erhalt von Aquarien?*

**H.-W. Balling:** Das sehe ich so. Die Aquaristik entwickelt sich immer weiter. Tropic Marin® Fiji-Meerwasser halte ich für hervorragend, um einfach und sicher die natürliche Umgebung für Fische und Korallen zu schaffen. Das Wasser ist hergestellt mit natürlichen Salzen. Jede Charge wird sorgfältig kontrolliert. Und durch die gezielte Beigabe von Bakterien werden giftige Ausscheidungen der Fische und andere Schadstoffe zunächst in ungiftige Stickstoffverbindungen verwandelt und in einem zweiten Schritt an die Luft abgegeben, die ja zu ca. 80 Prozent aus Stickstoff besteht.

**M. Mahl:** *Letzte Frage. Wie sieht es mit dem Wasserwechsel aus?*

**H.-W. Balling:** Bei einem wöchentlichen Wasserwechsel von etwa zehn Prozent des Wassers ist eine optimale Versorgung der Aquarienbewohner gewährleistet. Die bestehende Mikrobiologie bleibt erhalten. Die Entnahme von überschüssigen Nährstoffen entlastet sogar das Ökosystem Riffaquarium. Hier ist dann zu überlegen, ob man weiterhin mit Meerwasser fährt, was für kleine Aquarien sicherlich möglich ist. Bei großen Aquarien empfehle ich allerdings den Wasserwechsel mit einem unserer Salze. Natürlich lässt sich mit Zusatzprodukten noch spielen. Unser Tropic Marin® Ratgeber gibt Tipps und ist Wegweiser zu unseren Produkten.

**M. Mahl:** *Herr Balling, vielen Dank für dieses interessante Gespräch.*

\* Markus Mahl - Geschäftsführer Aquarium West GmbH München  
Hans-Werner Balling - Biologie & Aquaristik Experte bei Tropic Marin®